

# Jahresbericht Bahnhofsmision Ingolstadt 2024



## 1. Erweiterung

Die Bahnhofsmision Ingolstadt in ökumenischer Trägerschaft von Caritas und Diakonie verzeichnet regen Zulauf in ihrem kleinen Zimmer. Seit 01.04.2024 kann die Bahnhofsmision einen weiteren Raum in der Nähe ihres bestehenden Büros unentgeltlich nutzen. Mithilfe einer zweckgebundenen Förderung und Mitteln des Sozialpreises des Rotary Clubs konnte in 2024 dieser Raum im IFG-Gebäude ausgestattet und in Betrieb genommen werden. Hier können die hauptamtlichen Kräfte in Ruhe die anfallenden Verwaltungstätigkeiten ausführen. Zusätzlich steht der Raum für vertrauliche Gespräche mit Gästen oder Reisenden zur Verfügung. Zukünftig sollen dort auch regelmäßige Begegnungsangebote für Gäste und Menschen aus den angrenzenden Wohnvierteln umgesetzt werden. Durch Sondermittel der Stiftung Obdachlosenhilfe konnte die Wochenarbeitszeit der Leitungen von 11 Stunden auf insgesamt 16 Stunden - befristet bis 31.05.2025 - erhöht werden.

## 2. Angebote der Bahnhofsmision

Zwei hauptamtlich Mitarbeitende, Frau Heike Bergmann und Herr Kurt Göttling leiten mit viel Engagement und sehr erfolgreich die Bahnhofsmision. Mit tatkräftiger Unterstützung von 15 ehrenamtlich Tätigen ist die Bahnhofsmision in Ingolstadt von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit leistet die Bahnhofsmision Unterstützung in vielfältiger Weise bei unterschiedlichen Anliegen. Durch die Niederschwelligkeit des Angebots ist die Bahnhofsmision eine erste Anlaufstelle für Hilfsangebote. So bekommen Hilfesuchende sehr zügig etwas zu trinken oder zu essen und werden notfalls mit Kleidungsstücken versorgt. Bei Bedarf vermittelt die Bahnhofsmision an entsprechende Fachstellen. Personen, die nirgends angebunden oder einsam sind, finden hier Gehör und Zuspruch. So kommen in unser kleines Büro am Bahnhof regelmäßig Gäste und finden hier für sie wertvolle Unterstützung und kleine Lichtblicke.

Reisenden hilft die Bahnhofsmision sehr schnell und bedarfsorientiert. Zusätzlich zu Ein-Aus- und Umsteighilfen erhalten Menschen mit Einschränkungen bei Bedarf kostenlose Reisebegleitung. Die Vernetzung der Bahnhofsmisionen untereinander ermöglicht eine Hilfestellung für die Weiterreise. Menschen in Notlagen finden durch unsere gute Zusammenarbeit mit der Bahn AG sowie weiteren Fachstellen nachhaltig Unterstützung.

Zu den Aufgaben der hauptamtlichen Leitungskräfte gehören unter anderem:

- Akquise und Qualifizierung neuer ehrenamtlicher Mitarbeitenden
- Fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen

- Durchführung qualitätssichernder Maßnahme wie interne und externe Fortbildungen
- Sicherstellen des Einsatzplanes der Ehrenamtlichen
- Organisation und Durchführung von teambildenden Maßnahmen (Ausflug, Sommerfeier, Weihnachtsfeier)
- Vorbereitung und Durchführung der regelmäßigen Teambesprechungen
- Pflege von Kontakten mit trägerübergreifenden Unterstützungsanbietern für Hilfesuchende und Vermittlung dahin
- Koordination der Arbeit am und im Bahnhof
- Zusammenarbeit mit dem Bahnhofsmanagement
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit den Referenten der beiden Spitzenverbände
- Öffentlichkeitsarbeit für die Bahnhofsmission

Zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen gehören

- Reisehilfen anbieten, wie Ein-, Aus- und Umsteighilfen
- Fahrplanorientierung
- Reiseauskünfte
- Tarifauskünfte

Bei Gästen, die sich in der Bahnhofsmission aufhalten

- Persönliche, vertrauliche Gespräche
- Vor-Clearing und Weitervermittlung an Fachberatungsstellen
- Bedarfsklärung in Krisensituationen
- Materielle Hilfen
- Einfache Sachleistungen wie Bekleidung
- Versorgung mit kleinem Imbiss, Getränke

Qualifizierung und Weiterentwicklung

- Qualitätsentwicklung
- Teilnahme an den Teambesprechungen und Fortbildungen
- Bereitschaft zur fachlichen Grundausbildung

### 3. Jahresstatistik 2024

Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Anstieg auf insgesamt **6444 Kontakte** verzeichnet werden. In der vom Bundesverband der Bahnhofsmissionen vorgeschriebenen Statistik erheben wir vier *Alterskategorien*, die sich bei uns in 2024 wie folgt verteilen:

unter 18 Jahre	bis 27 Jahre	bis 65 Jahre	über 65 Jahre	gesamt
m: 216	m: 307	m: 1710	m: 645	m: 2878
w: 304	w: 405	w: 2015	w: 842	w: 3566
Gesamt: 520	Gesamt: 712	Gesamt:3725	Gesamt: 1487	6444 Gäste

*Erhebung des sozialen Hintergrundes der Gäste (Mehrfachnennungen möglich):*

	unter 18 Jahre	bis 27 Jahre	bis 65 Jahre	über 65 Jahre	gesamt
Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	15	38	610	271	934
Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten	19	67	829	310	1225
Menschen mit psychischen Auffälligkeiten	1	14	194	82	291
Menschen mit Abhängigkeitserkrankung	0	5	35	3	43
Menschen mit körperlicher Erkrankung	1	3	100	88	192
Menschen mit migrations-spezifischem Hilfebedarf	23	79	317	50	469
Menschen mit Behinderung	1	6	157	98	262
Reisende	444	633	2553	1031	4661
Alleinreisende Kinder	16				16

Betrachtet man die Zahl der erhobenen Reisenden (4661) in Relation zur Gesamtzahl der Kontakte (6444), wird der hohe Stellenwert, den die Bahnhofsmission im nahen Sozialraum hat. Bei mehr als 1.700 Kontakten handelt es sich um Versorgung von Personen, die in Ingolstadt wohnen und bei uns entlastende Hilfen in Anspruch nehmen.

*Erhebung der Hilfeleistungen (Mehrfachnennungen möglich)*

Hilfeleistungen (Mehrfachnennung)	Anzahl der statistisch erhobenen Leistungen
Aufenthalt in der BM	1962
Seelsorgerliches Gespräch / Beratung	286
Krisenintervention	55
Kontakt zu Dritten / Vermittlung an Dritte	199
Gespräche / kleine Hilfen / Auskünfte	4125
Materielle Hilfen	1905
Übernachtung vermittelt	16
Zusammenarbeit mit/Vermittlung an andere Bahnhofsmissionen	50
Hilfen im Reiseverkehr	1862
Mobile Reisehilfen	64
Kontakte mit Einrichtungen und Diensten der Bahn im Bahnhof	210
Ausgabe von Essen und Getränken	1762
Ein-, Aus- und Umsteige Hilfen	842
<b>Gesamt erhobene Hilfeleistungen</b>	<b>13.338</b>

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt die Anzahl der geleisteten Hilfen stark. Darüber hinaus wird deutlich, welches breites Spektrum sozialer Dienstleistungen die Bahnhofsmission Ingolstadt abdeckt: Angefangen bei den Hilfen im Reiseverkehr wie Umsteige Hilfen über kleine materielle Hilfen bis hin zu intensiven Gesprächen und der fachgerechten Weitervermittlung an Fachstellen der freien und öffentlichen Träger. Diese Darstellung lässt erkennen, welchen Stellenwert die Arbeit der Bahnhofsmission Ingolstadt im Kontext sozialer Dienstleistungen einnimmt.

Dementsprechend sind auch die Herausforderungen an die Arbeit der dort haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Die Mitarbeitenden der Bahnhofsmission Ingolstadt sind hervorragend geschult und werden fachlich kompetent begleitet. Die Qualität wird

durch kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen gesichert. Beide Träger legen großen Wert auf den Erhalt der fachlichen Qualität unserer Bahnhofsmision.

Zum wiederholten Male verzeichnen wir eine deutliche Zunahme des Bedarfs, sich in der Bahnhofsmision aufzuhalten, mit Essen und/oder Getränken versorgt zu werden sowie materielle Hilfen in Anspruch zu nehmen. Wir beobachten diese Zunahme mit großer Sorge. Dies zeigt, dass die Notwendigkeit an armutsbezogene Hilfen steigt, damit einhergehend wächst der finanzielle Aufwand der Bahnhofsmision sehr stark.

### **Mobile Reisehilfen**

Ebenfalls gestiegen ist die Anzahl der vermittelten Reisebegleitung von **29** im Vorjahr zu **64** im Jahr 2024.

Dieser Service kann von Personen in Anspruch genommen werden, die nicht allein oder nur erschwert alleine reisen können.

### **Aktivitäten, Team Building**

Der jährliche Ausflug führte dieses Mal in den bayerischen Landtag mit vielen interessanten Einblicken und der Teilnahme an einer Plenarsitzung.

Firmenlauf, Sommertreff und die Weihnachtsfeier waren ebenfalls gut besucht. Die Angebote wurden zum Teil auch von den ehemaligen Ehrenamtlichen wahrgenommen.

### **Besprechungen, Fortbildungen und Weiterentwicklung**

Im Jahr 2024 planten und führten die beiden Leitungen insgesamt sechs Teambesprechungen durch.

Leitungen und Trägervertreter nahmen an verschiedenen Konferenzen auf Bundes- und Landesebene teil, hielten den Kontakt mit den Referaten der Spitzenverbände. Ehrenamtliche und Hauptamtliche nahmen an folgenden Fortbildungen teil:

- Auffrischung Erste Hilfe
- Statistikschiung
- Vortag „Deeskalation“ von der Polizei

Vier Ehrenamtliche absolvierten den Grundkurs 1 „Arbeit der Bahnhofsmision“

Weitere vier Ehrenamtliche nahmen an einer Schulung „Bahnhofsmision mobil“ teil.

Auch freuten wir uns über die Ehrung von drei Ehrenamtlichen, die für ihr fünfjähriges Jubiläum eine Urkunde erhielten.

Zur Qualitätssicherung und strukturierten Weiterentwicklung nahmen wir das Angebot einer professionellen, für uns kostenfreien Prozessbegleitung durch den IN-Via-Landesverband an. Die Prozessbegleitung unterstützte die Bahnhofsmision effektiv die Nutzung des neuen Raumes mit einer weiteren Maßnahme zu planen sowie bestehende Angebote zu erweitern.

### **Öffentlicher Besuch**

Am 18.11.2024 besuchte MdL Alfred Grob die Bahnhofsmision. Die Mitarbeitenden der Bahnhofsmision hatten einen sehr lebendigen, legeren und interessanten Austausch mit Herrn Grob. Er hat sich sehr für die Arbeit vor Ort z.B. den Tagesablauf in der Bahnhofsmision, aber auch Hürden und Schwierigkeiten in der Arbeit interessiert.

## Öffentlichkeitsarbeit

In der örtlichen Presse wurde auf die Arbeit der Bahnhofsmision Ingolstadt in Form von Kurzmeldungen aufmerksam gemacht und ein Foto von unserem Besuch im Landtag veröffentlicht.

TV-Ingolstadt strahlte einen etwa 15-minütigen Beitrag über die Arbeit der Bahnhofsmision aus.

Vorträge bei zwei Seniorennachmittagen sowie dem SI-Club Ingolstadt trugen zur Steigerung von Bekanntheit und öffentlichen Wahrnehmung bei. Manchmal resultiert daraus die eine oder andere Spende, die wir sehr gut gebrauchen können. Die Bastelgruppe der Senior\*innen vom Neuburger Kasten war wieder fleißig und hat genäht, gehäkelt, gestrickt, gebastelt. Sie hat der Bahnhofsmision Ingolstadt 800,00 Euro des Erlöses zukommen lassen. Im November verteilte die Bahnhofsmision Ingolstadt -spendiert vom Intercity-Hotel Ingolstadt - kostenfrei heißen Kartoffel-Eintopf am Bahnsteig 1.

## Erfolge

Die Bahnhofsmision hatte mit ihrer Bewerbung beim Sozialpreis des Rotary Clubs Ingolstadt Erfolg und gewann ein Preisgeld in Höhe von 2000,00 Euro

Die Bahnhofsmision kann seit 2024 einen zusätzlichen Raum nutzen, wie bereits eingangs beschrieben. Dies bringt eine wesentliche Verbesserung der Arbeit sowie Möglichkeiten zur Erweiterung der Angebote.

## Kontaktdaten

Bahnhofsmision Ingolstadt  
Am Gleis 1 / Hauptbahnhof  
Bahnhofstr. 8  
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 / 309 500

Fax: 0841 / 309 509

Email: [bahnhofsmision@caritas-ingolstadt.de](mailto:bahnhofsmision@caritas-ingolstadt.de)

Homepage: [www.bahnhofsmision-ingolstadt.de](http://www.bahnhofsmision-ingolstadt.de)

Leitung:

Frau Heike Bergmann

Herr Kurt Göttling

Trägervertreter:

Bernhard Gruber, Caritas Ingolstadt

Regine Schindler, Diakonie Ingolstadt (Berichtführend für 2024)



**Diakonie**   
Ingolstadt